

Diplomarbeit von Wigbert WINKLER

Thema: OPTIMIERUNG DES LOHNSYSTEMS IN DER MINI-ELKO-FERTIGUNG UNTER BESON-  
DERER BERÜCKSICHTIGUNG VON FERTIGUNGSSTEUERUNG UND ARBEITSSTRUKTU-  
RIERUNG.

Betreuung: Univ.Ass. Dipl.-Ing. Norbert Obermayr

Die Mini-Elektrolytkondensatorfertigung im Philips Bauelementewerk Klagenfurt ist eine automatisierte Fertigung teilweise mit Mehrmaschinenbedienung. Die Aufgabe der Arbeit war die Ausarbeitung eines Vorschlages zur Einführung eines integrierten Gruppenentlohnungssystems, das bestehende Reserven im Arbeitssystem hinsichtlich Personalauslastung, Maschinennutzung, Materialausfall, Qualitätsaufwand, Fertigungssteuerung, Motivation und Zusammenarbeit, bestmöglichst ausnützt.

Die Arbeit umfaßte Empfehlungen für:

1. Ein Gruppenentlohnungssystem für die Automatenbediener mit Mehrmaschinenbedienung.

Durch Änderung der Basis für die Vorgabe von der reinen Maschinenlaufzeit auf die Personalzeit, Berücksichtigung von Behinderungen wie Interferenzen, Wegzeitaufwand, Reparaturbedienung u.a. durch Zuschläge in Abhängigkeit vom Verhältnis Automaten zu Automatenbediener und Einschleiben von Pufferautomaten, konnte die Personalauslastung und Maschinennutzung verbessert werden.

2. Ein Lohnsystem für das Servicepersonal

Die Ziele Verringerung der Servicepersonalstunden, als auch der Reparatur- und Wartezeiten, wurden durch eine kombinierte Prämie erreicht. Weiters wurden Zusatzprämien zur Herabsetzung des Ausfalles und des Ersatzteilverbrauches vorgeschlagen.

3. Arbeitsstrukturierende Maßnahmen

Hier ergaben sich mögliche Verbesserungen durch teilweise Selbstkontrolle, Selbststeuerung und gemeinsame Entlohnung von Qualitätspersonal und Automatenbedienern.

Den Abschluß der Arbeit bildete ein möglicher Einführungsplan.